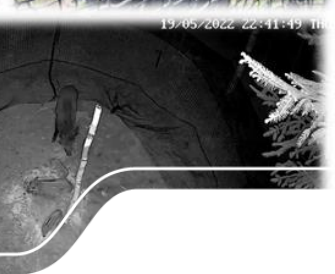
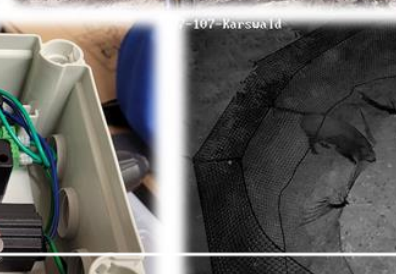
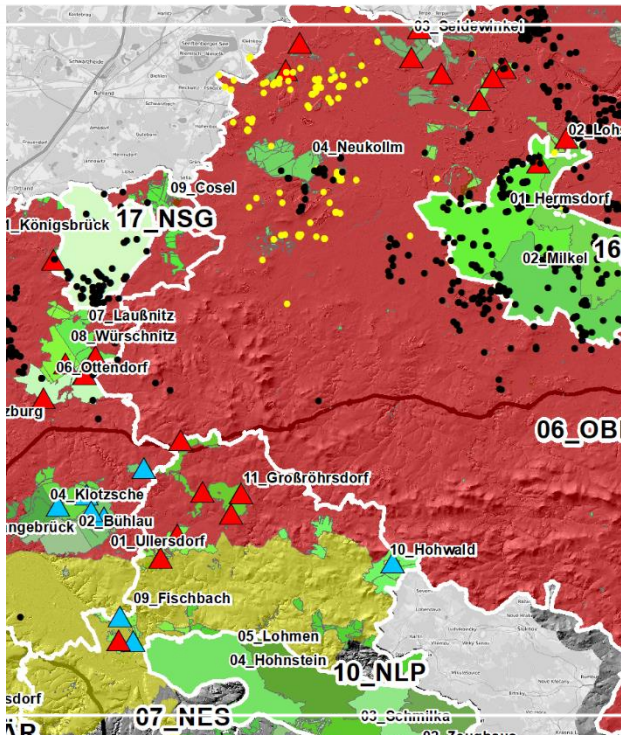


Schwarzwildfangjagd in den VJB des Freistaates Sachsen

Entwicklung, Erfahrungen und Ausblick



**1****Einleitung****2****Rahmenbedingungen Fangjagd****3****Fangjagd im Sachsenforst****4****Fangsysteme und Technik****5****Bisherige Ergebnisse****6****Abschließende Betrachtungen**

Rekordstrecken beim Schwarzwild...

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

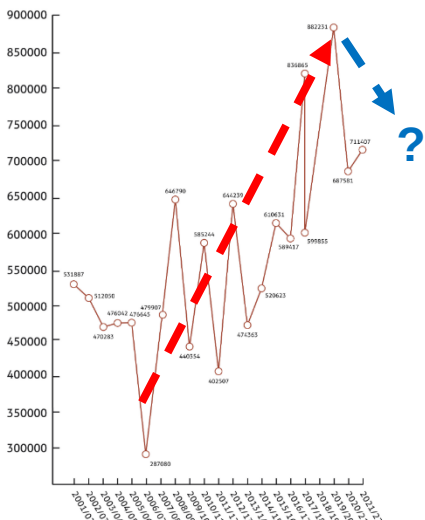


Jahresstrecke Schwarzwild



Jagdjahr	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
BW	32.063	70.171	49.066	48.178	67.549	45.962	78.606	47.802	74.683	49.450	75.098
BY	42.312	65.718	68.679	71.203	85.436	60.875	95.096	65.455	114.844	78.064	93.526
BL	1.057	1.598	1.245	1.876	1.512	1.863	1.171	1.689	2.583	2.231	
BB	60.847	71.837	63.254	70.857	70.916	76.512	89.819	71.455	102.456	90.306	58.296
HB	0	1	0	5	2	6	6	2	23	15	10
HH	69	127	76	69	128	178	272	155	298	293	275
HE	41.050	74.728	52.481	54.356	69.507	62.365	96.001	61.549	84.375	65.351	88.378
MV	47.320	65.059	47.682	55.464	57.951	60.764	85.949	73.177	96.559	106.803	77.212
NI	38.580	49.881	39.015	42.104	44.936	56.185	68.992	55.742	70.481	61.960	57.229
NW	21.138	40.076	22.350	30.170	34.447	38.954	66.079	39.427	64.736	34.251	49.566
RP	35.335	79.228	40.359	48.134	61.847	60.722	88.650	57.143	100.072	55.230	82.747
SL	3.016	6.876	3.467	3.842	5.872	5.728	8.814	6.831	13.128	6.631	10.881
SN	22.575	32.201	26.173	27.710	32.878	33.259	45.318	36.087	47.061	37.069	32.369
ST	26.801	34.573	27.893	29.551	33.862	39.298	49.219	38.125	46.148	39.733	32.430
SH	9.203	14.743	9.155	11.273	12.556	15.694	19.503	16.276	19.864	21.286	15.801
TH	21.141	37.422	23.468	25.831	31.232	31.052	41.897	29.458	45.814	38.556	35.358

gesamt 402.507 644.239 474.363 520.623 610.631 589.417 836.865 599.855 882.231 687.581 711.407

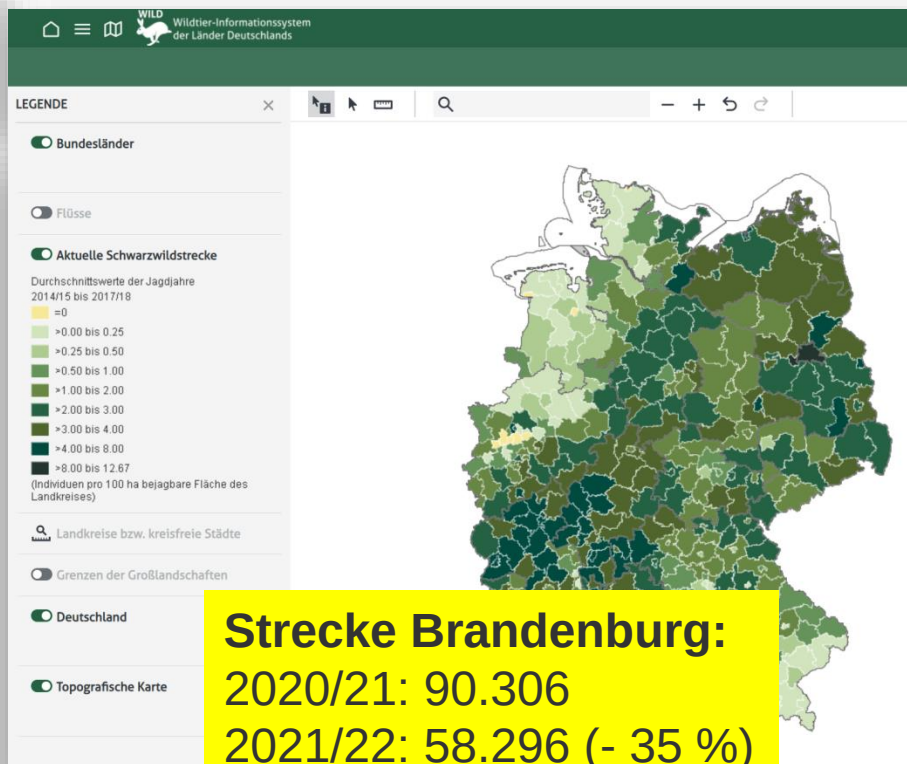


BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BL = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Die Strecken (einschließlich Faltwild) sind sowohl länderweise als auch jeweils als Gesamt-Jahresstrecke für das Bundesgebiet ausgewiesen

Weitere Statistiken unter
www.jagdverband.de

Quelle: Deutscher Jagdverband, Handbuch 2023



Schwarzwildstrecke Sachsen

Jagdjahr	Strecke [n]	VJ [%]
2019/20	47.061	15,6
2020/21	37.069	13,8
2021/22	32.369	14,2

SWW-Strecke VJB 2018/19 – 2022/23

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

nach Jagdarten

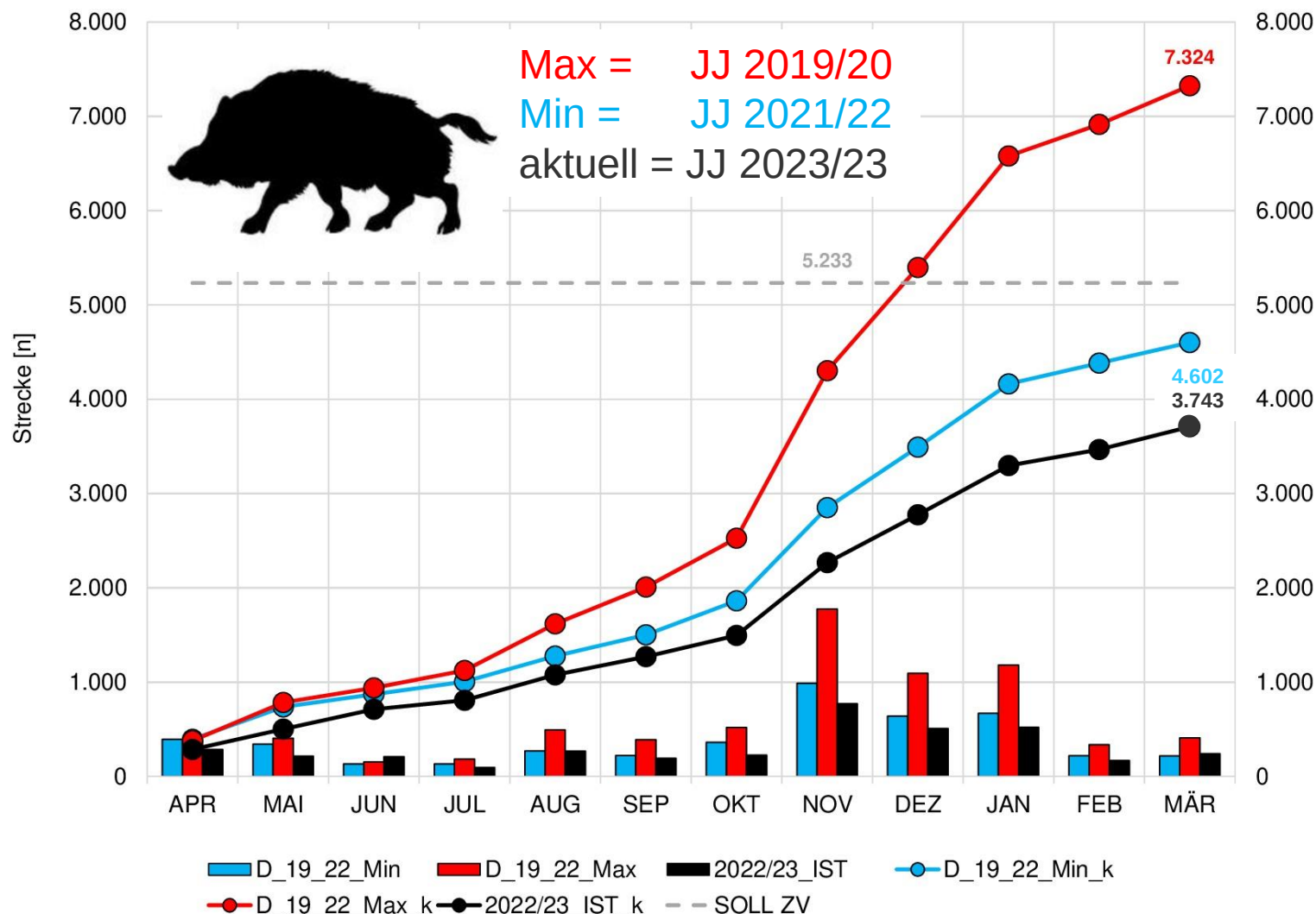


SWW-Strecke VJB 2019/22 vs. 2022/23

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



nach Monaten/kumulativ

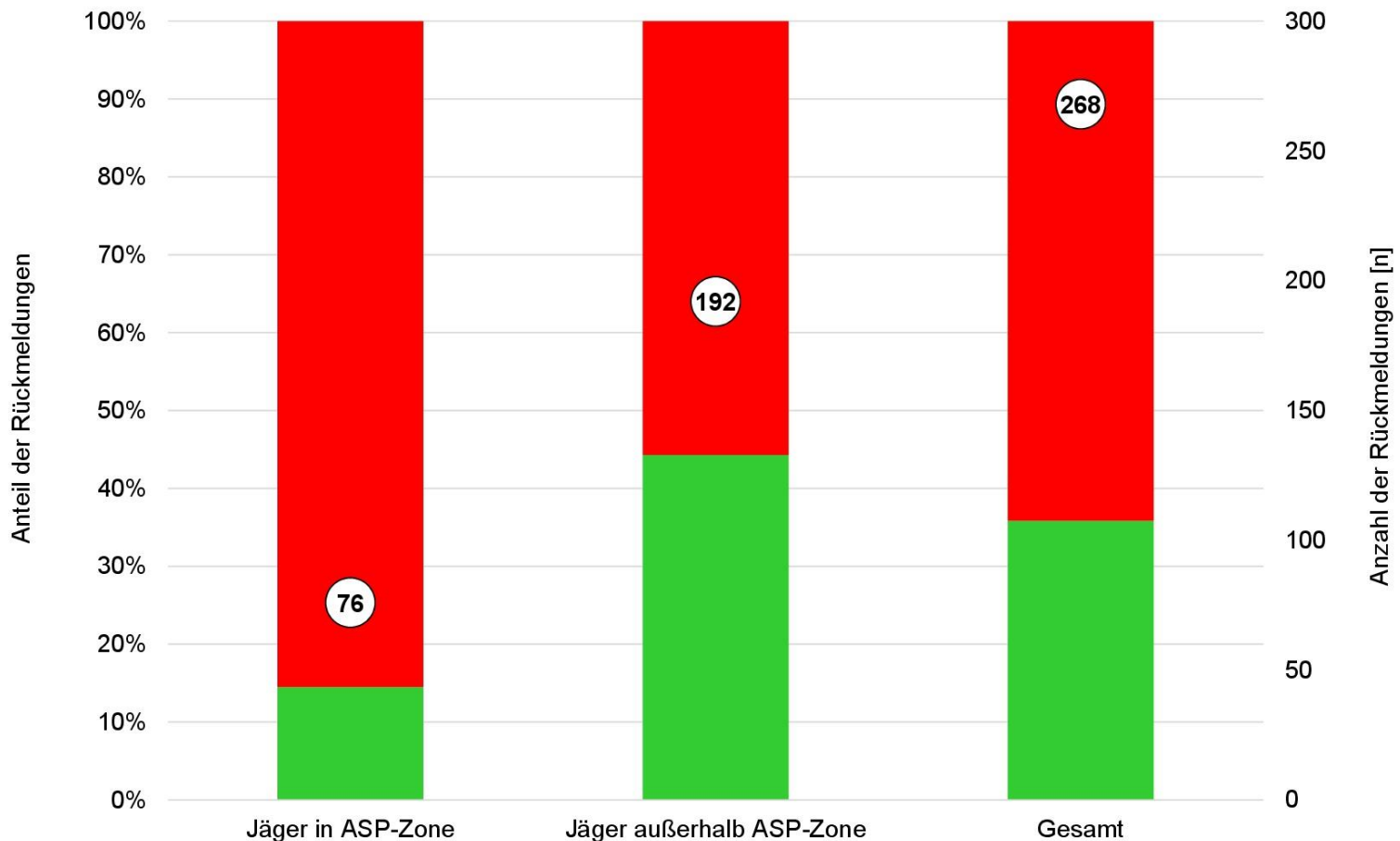


Rahmenbedingungen SWW-Bejagung

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



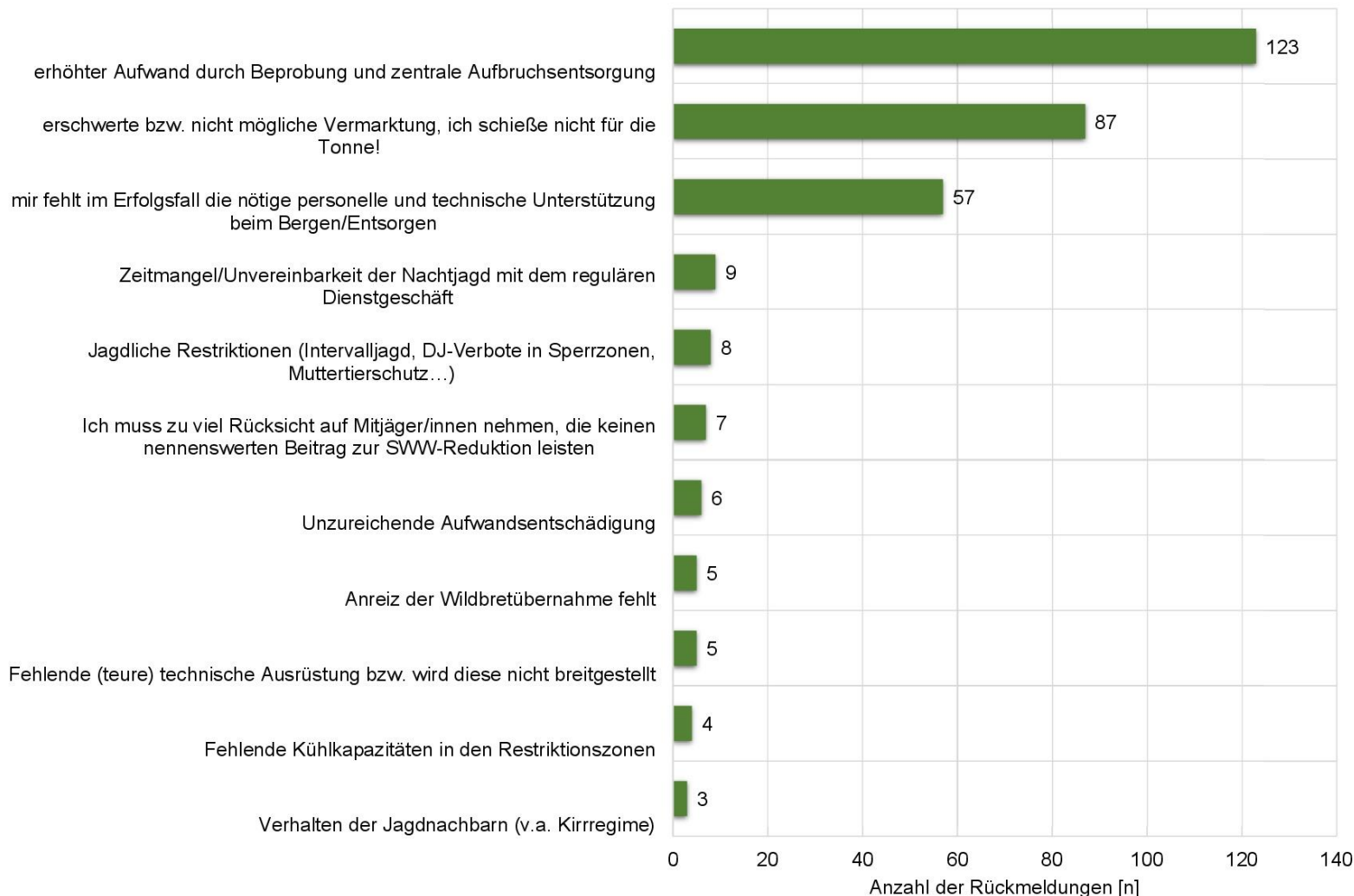
Befragung der angestellten Jäger des Sachsenforstes 09/2022



Die aktuellen Rahmenbedingungen sind günstig, um höhere Abschöpfungsraten beim SWW zu erzielen

■ ja ■ nein ○ Anzahl der Rückmeldungen

Größten Hemmnisse einer erfolgreichen Schwarzwildbejagung:



- Rechtsgrundlage: Änderung der Sächsischen Jagdverordnung im Frühjahr 2018
- Der Lebendfang von Wildschweinen ist **eine legitime Jagdart**
- **Tierschutz, Unfallschutz und Sicherheit** sind die **maßgeblichen Prämissen** (wie bei allen anderen Jagdarten)
- Im modifizierten „*Praxisleitfaden für die Fangjagd auf SWW*“ aus Brandenburg sind die auch für Sachsen gültigen Standards einer tierschutzgerechte Fangjagd definiert
- Voraussetzung des Einsatzes einer Lebendfalle ist der **unversehrte Fang**
→ **kontrollierte Fangauslösung**, KEINE Selbstauslösung – Ausnahme: Netzfangsysteme
- Entnahme erfolgt **bei Dunkelheit** mit künstlicher Lichtquelle/WBK
- alte/erfahrene Stücke fallen bei der Fangjagd zuerst, Frischlinge zuletzt!!!
- **Entnahmekaliber** „so klein und leise wie möglich, aber so stark wie nötig!“
→ **.22 WMR (Empfehlung der DEVA und Vorgabe im LW)** → (.22 LR wird in den ASP-Restriktionszonen bereits erfolgreich eingesetzt) → **nach Möglichkeit Schalldämpfer**

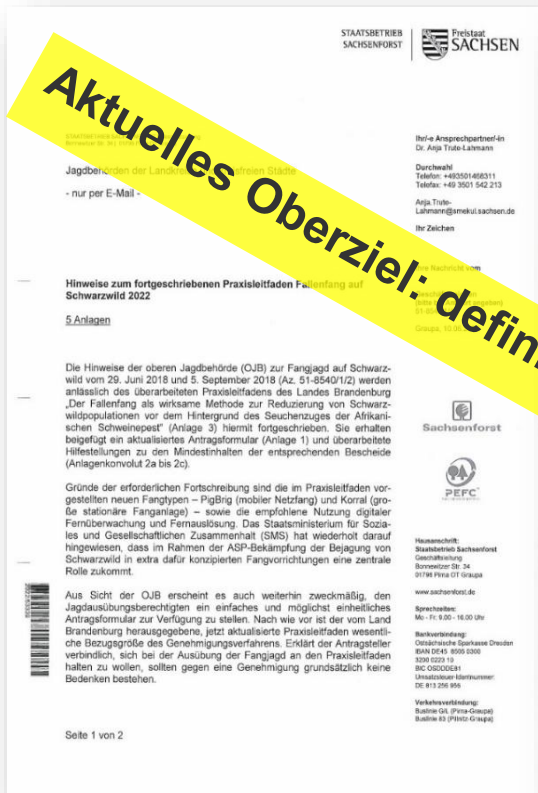
Modifizierter Praxisleitfaden SWW-Fang

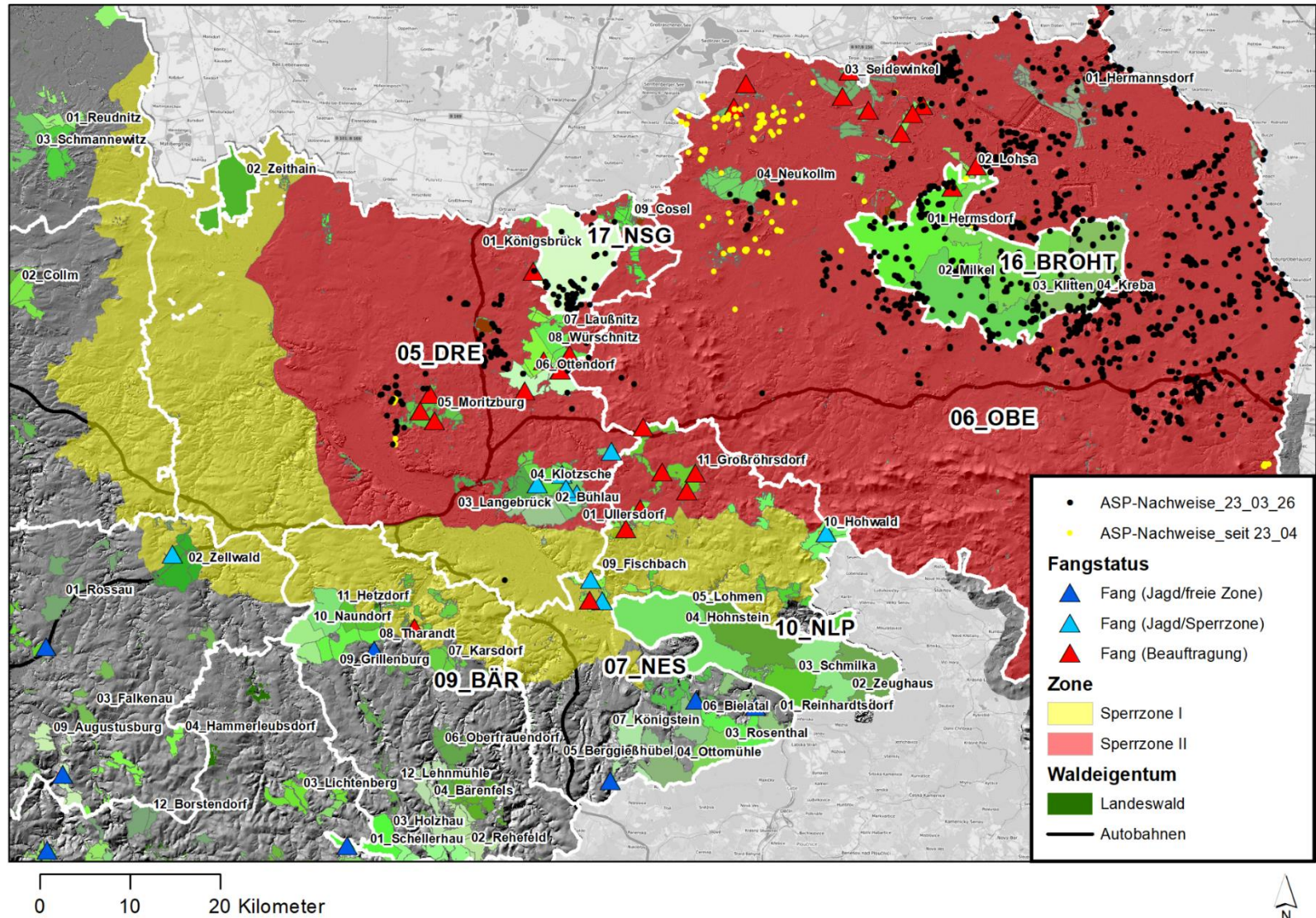
STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

2. Rahmenbedingungen Fangjagd





- I Fangjagd ist **außerhalb des Jagdrechts** im **Bereich der ASP-Sperrzonen auf Basis einer behördlichen Beauftragung** (zuständig ist nicht die Jagd- sondern die Veterinärbehörde bzw. die Landesdirektion Sachsen)
- I in diesem Falle darf **keine Verwertung** des „entnommenen“ Schwarzwildes stattfinden
- I da es sich um **keine Jagdausübung** handelt, ist bei Sachsenforst der **Einsatz von Dienstwaffen** auf Basis § 55 Abs. 6 WaffnG in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. 9 SächsWaffGDVO möglich. Auch § 7 SächsJagdVO gilt dann nicht (Kirmengenbegrenzung auf 3 kg, die insbesondere für einen erfolgreichen Betrieb eines Netzfangs kontraproduktiv wirkt).
- I die **Beauftragung kann im jagdrechtlichen Kontext nicht zulässige Waffensysteme** wie Selbstladebüchsen mit mehr als 3 Schuss, eine fest mit der Waffe verbundene Lichtquelle oder auch Nachtzieltechnik **umfassen**
- I **innerhalb der ASP-Sperrzonen** ist sowohl die jagdliche als auch die behördlich beauftragte Fangjagd möglich. Die Verwertung ist dann im Falle der jagdlichen Fangjagd unter Beachtung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 unter Auflagen möglich.

Rechtlicher Rahmen/Prämissen

Kaliberwahl: so klein wie möglich (Arbeitsschutz)
 so groß wie nötig (Tierschutz)

§ 19 BJagdG
Fangschuss (KurzW): mind. 200 J
SWW-Jagd: 6,5 mm/2.000 J

E0 bis 265 J
ca. 2,6 g



.22 LR

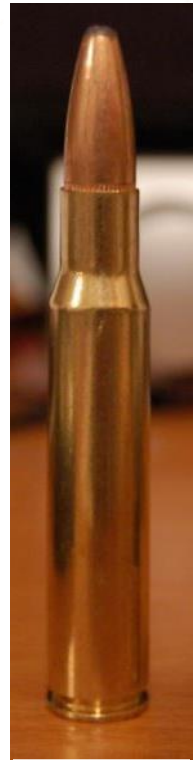
E0 > 400 J
ca. 2,6 g



.22 WMR

bisherige Empfehlung
FJ-Praxisleitfaden:

E0 > 3.200 J
> 9,7 g

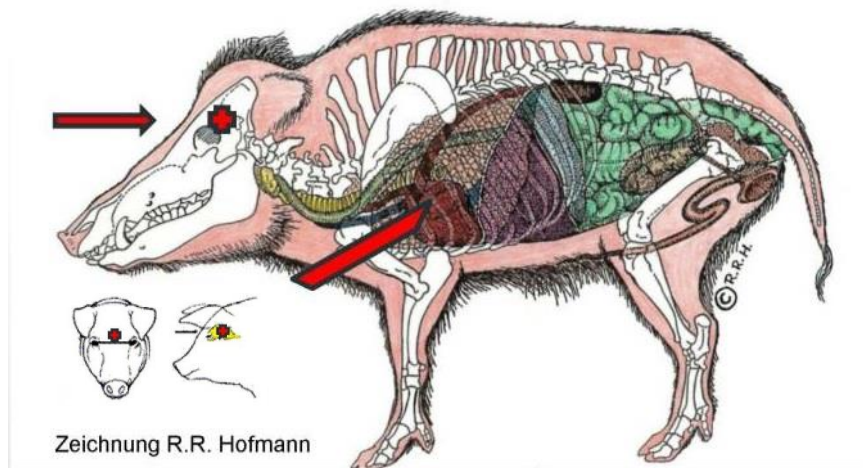


.30-06

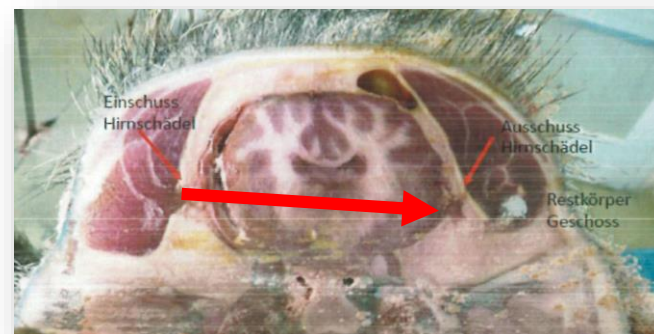
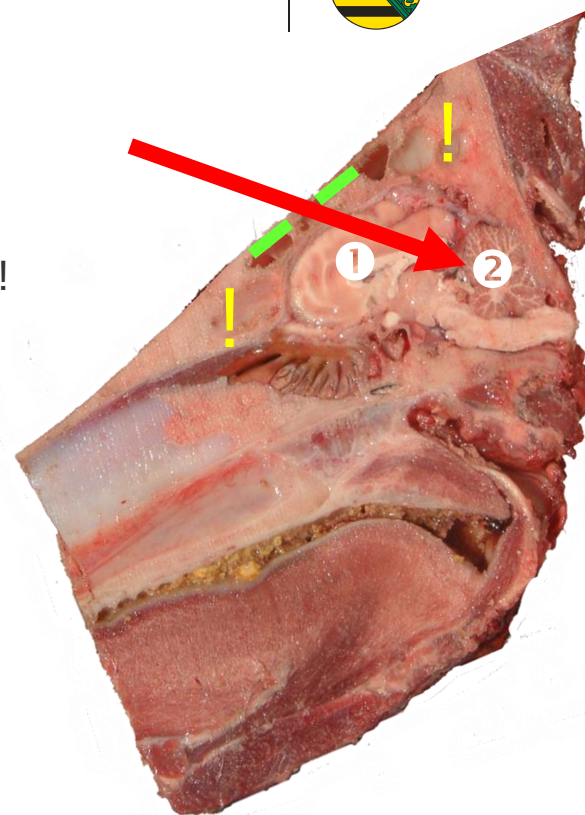


Umsetzung der Tötung und Versorgung bei vorhandener Verwertungsoption

- Im Kleinfang: Schuss auf den Hirnschädel der Tiere!



- Jagd: erlegte Stücke werden nach der Erlegung kopfüber gehängt/gelagert und mit einem Bruststich (Klinge ca. 20 cm) entblutet. (Empfehlung Dr. Egbert Gleich 2018)



- I Beauftragung des Sachsenforst mit dem SWW-Fang im Sommer 2018 durch SMUL
- I Erarbeitung und Sicherstellung der innerbetrieblichen Verfahrensabläufe
 - I Wo? & Wer?
 - I Materialbeschaffung
 - I Gefährdungsbeurteilung & Sicherheitseinstufung und –bewertung
 - I Umgang mit gefangenen Tieren
- I Behördliche Einholung der Fangjagdgenehmigung (im Falle des SBS über OJB) und der waffenrechtlichen Sondergenehmigung (UJB - personenbezogen)

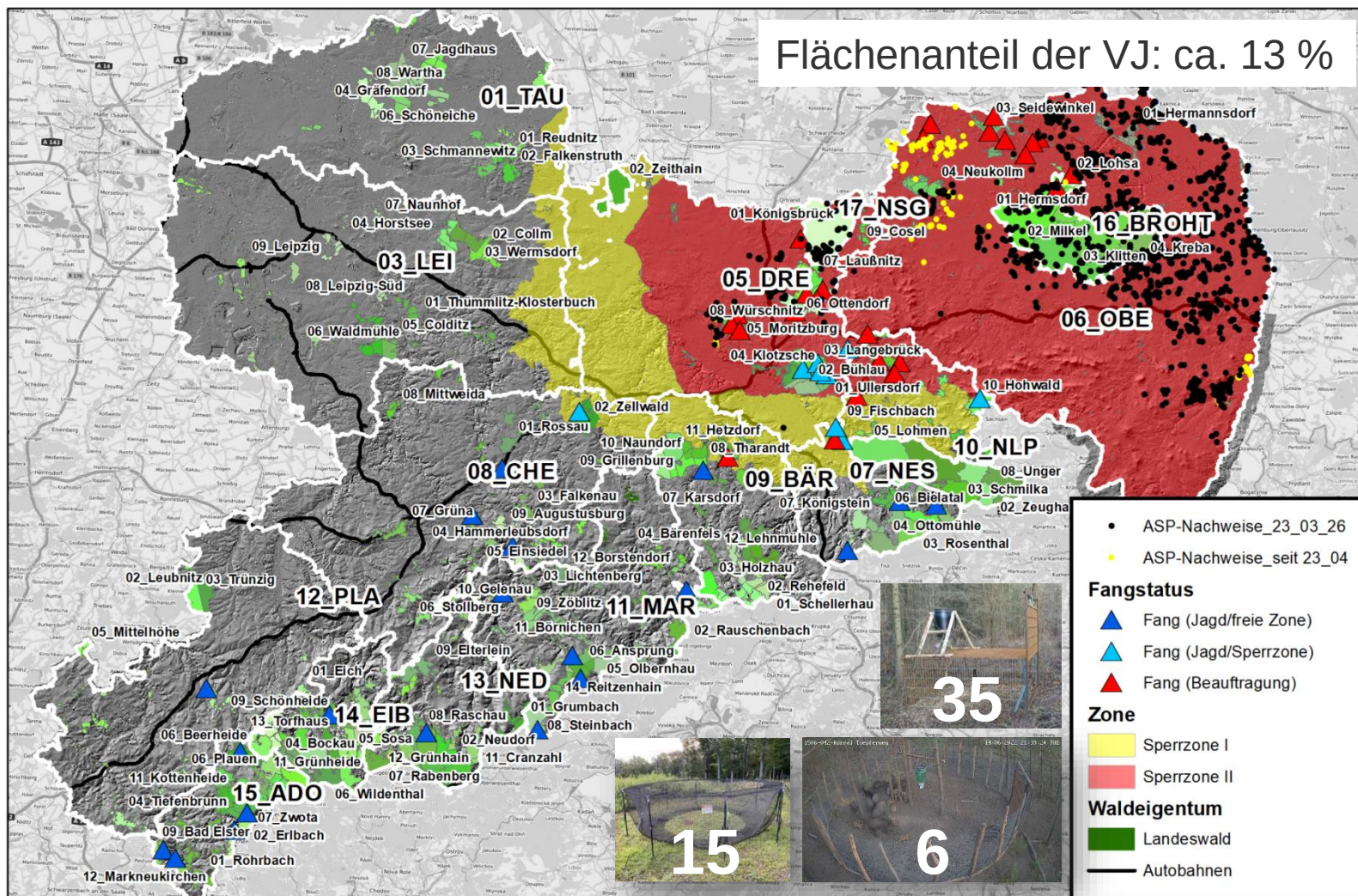


Fangstandorte Sachsenforst

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Flächenanteil der VJ: ca. 13 %



0 10 20 30 40 Kilometer



Funktionsweise/Aufbau „1.0“



Draht-/Funkverbindung Video

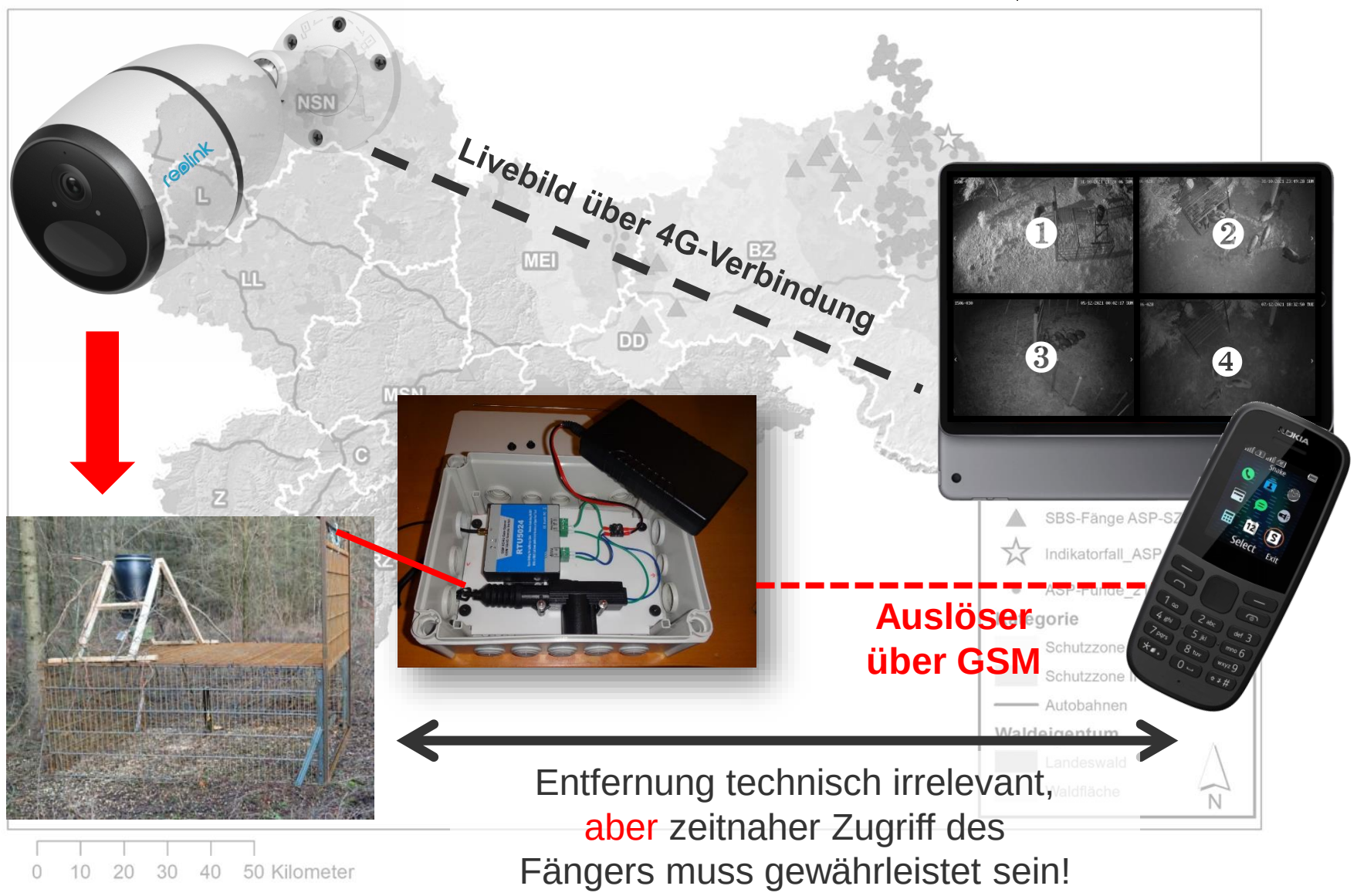


Auslöser
Schnur oder Funk

ca. 100 - 300 m



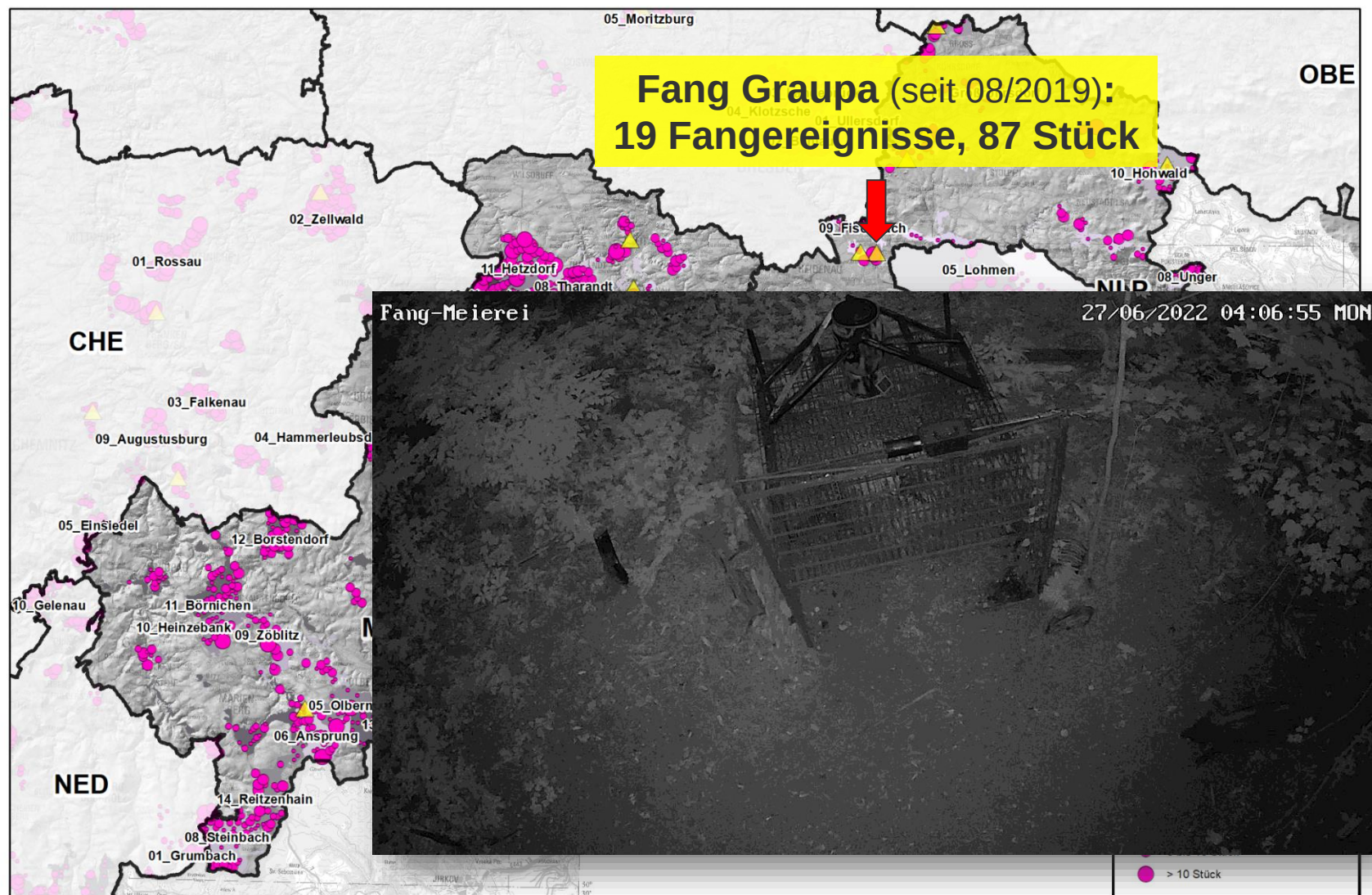
Funktionsweise/Aufbau „2.0“



Durch den Einsatz der Fernauslösung gelangen bei 13 Anläufen 10 erfolgreiche Fangereignisse - leider bereits im Rahmen des ASP-Tilgungsszenarios (FoB Oberlausitz). Die Quote zuvor lag im Bereich des Jagderfolges bei „regulären“ Kirransitzen.



Fangerfolge: 5 Keiler AK1+, 6 Bachen AK1+, 24 Frischlinge



I Drahtgitterfänge nach Vorbild Brandenburg

- I Maße: Breite (Torbreite) = 2m, Tiefe = 2-2,5m, Höhe = 1m
- I zerlegbare (mobile kleinere) Fänge aus Doppelstabmatten (Zaunbau) und Toreinheit – **kein** Boden!
- I einzelne Teile des Käfigs müssen verbunden werden (Draht, Klemmen, Metallschlaufen...)
- I Sicherung des Käfigs am Boden
=> der gesamte Käfig muss seitlich und nach oben (gegen Ausheben) gesichert werden



I Lotinfalle® (= „Lass rein“/Schweden)

- I Überdimensionale Kastenfalle aus Stahlblech (weitgehend geschlossen)



Foto: E. Gleich

Weitere eingesetzte Fangtypen

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

I Korral (klein)

- I Prototyp als Sechseck aus Doppelstabmatten (Zaunbau)
- I Maße: Breit (Torbreite) = 2m, Tief = ca. 4m, Höhe = 2m nach oben offen



I Korral aus Drahtgitter

- I kreisrunder Aufbau;
- I Maße: Durchmesser ca. 8m; Torbreite 2m; Drahtgeflecht als Seitenwand; nach oben offen

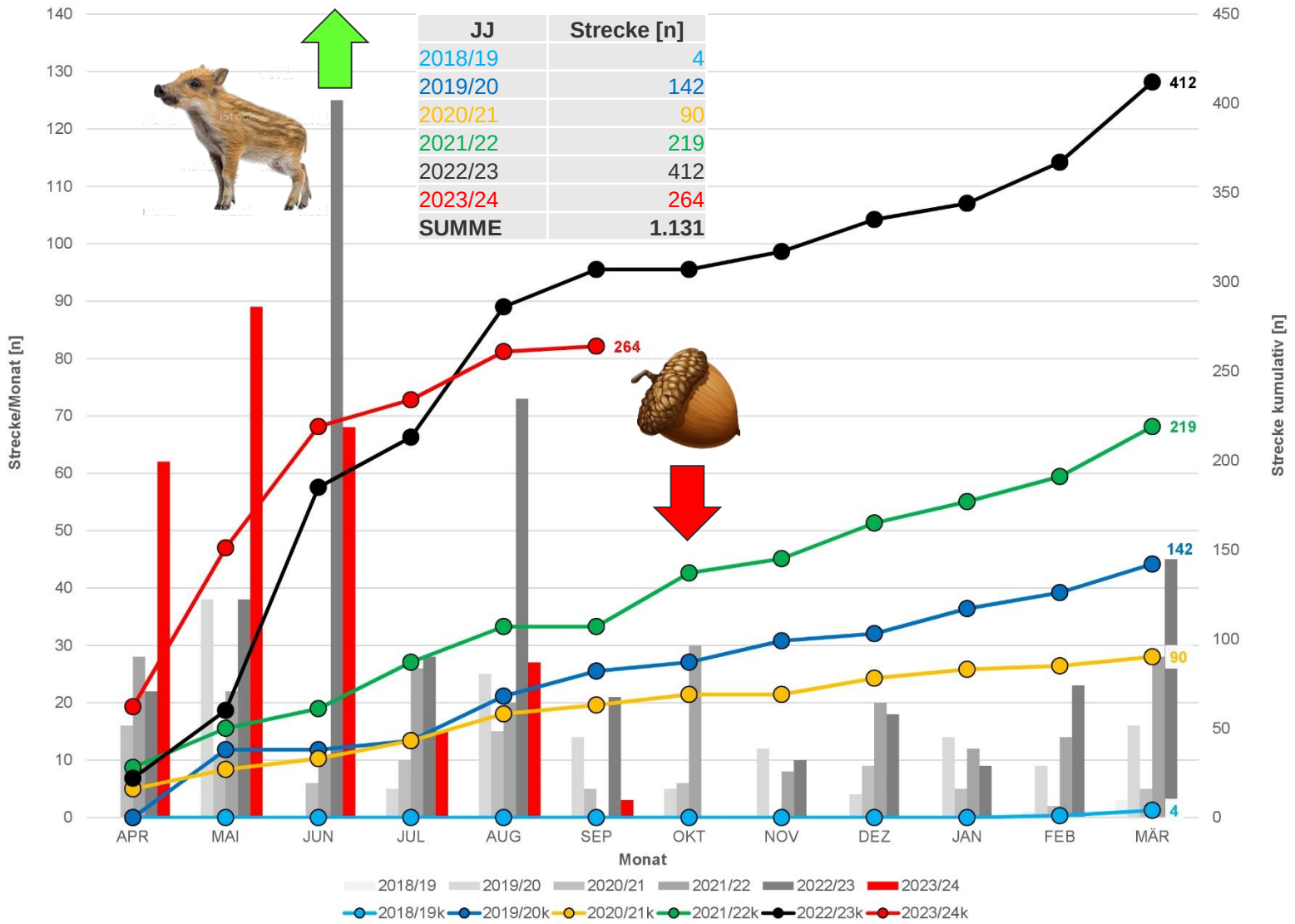


I Netzfang „Pig Brig Trap“® (USA)

- I in Brandenburg sowie beim Bundesforst seit 2021 im Einsatz
- I kein Auslösemechanismus
- I Einführung bei Sachsenforst im Jahr 2022
- I inzwischen neben den Drahtgitterfängen die „2. Säule“ der FJ



monatlich auflaufend, JJ 2018/19 bis 2022/23



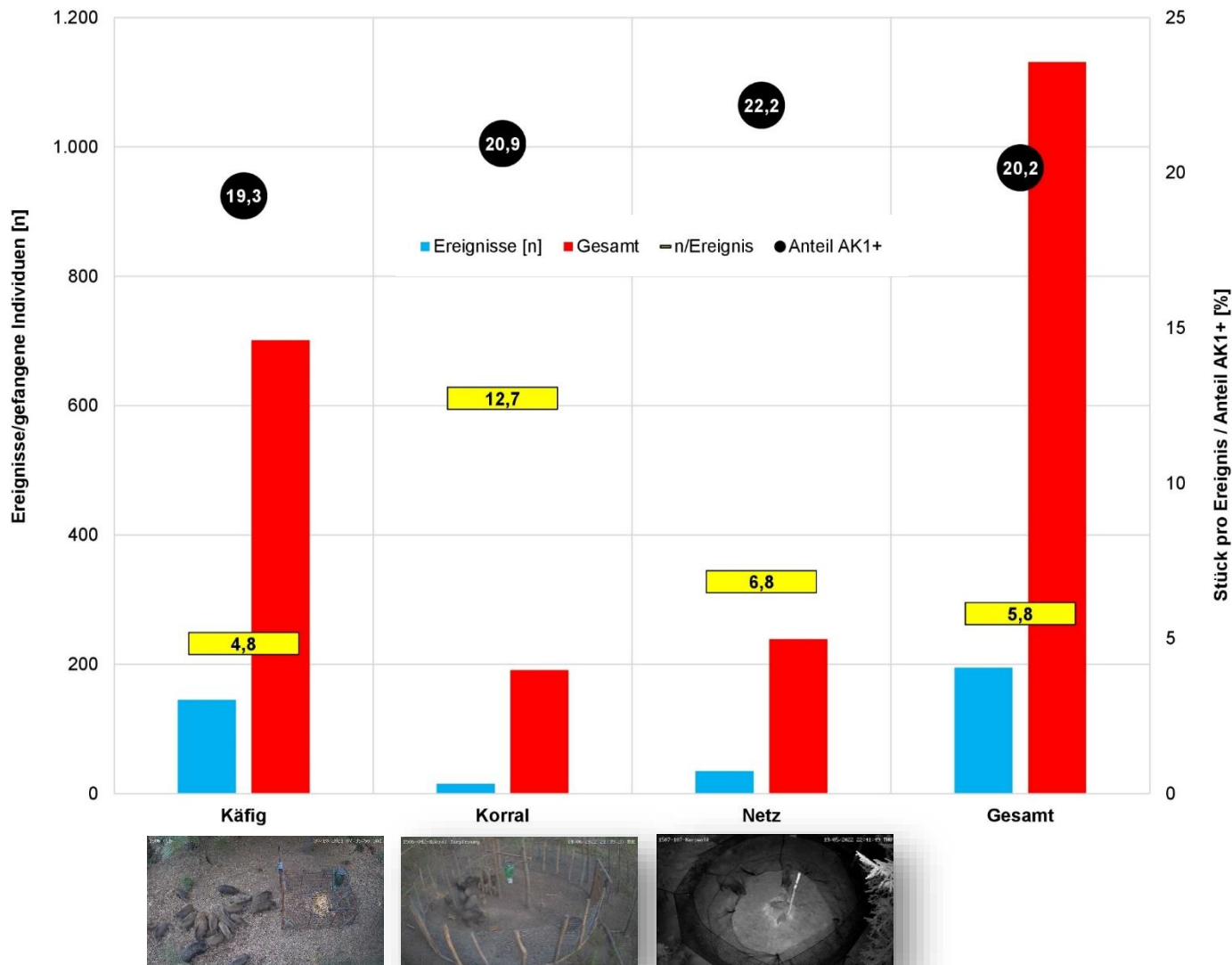
Fangjagdstrecke Sachsenforst (Stand 31.03.2023)

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

nach Fangsystemen, JJ 2018/19 bis 2022/23

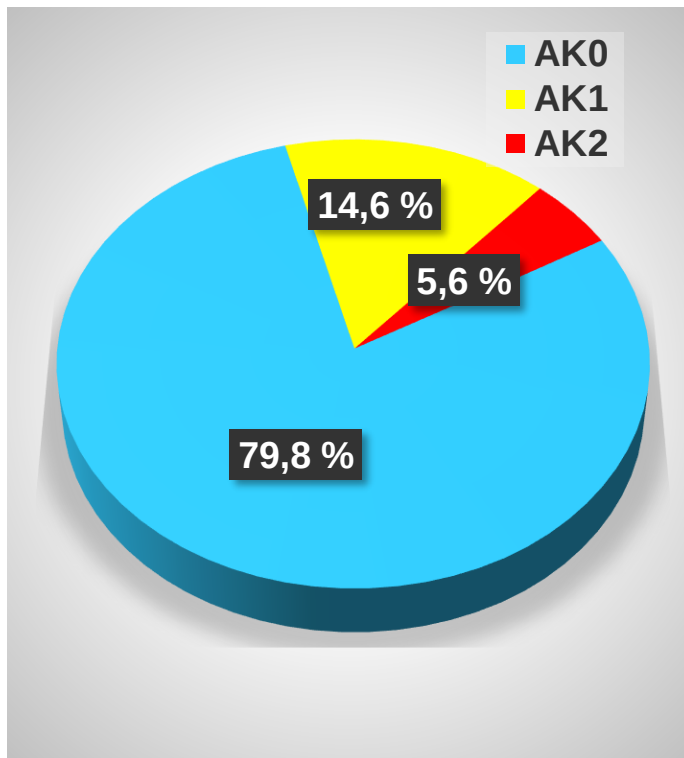


Fangjagdstrecke Sachsenforst (Stand 31.03.2023)

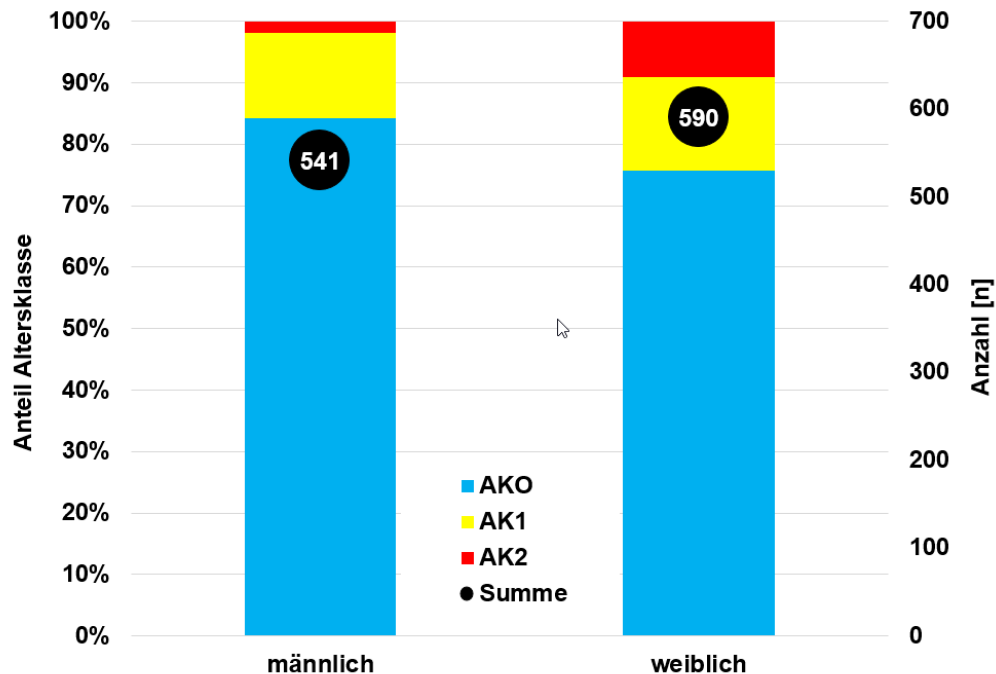
STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Streckenstruktur, JJ 2018/19 bis 2022/23



52 % weibliches SWW

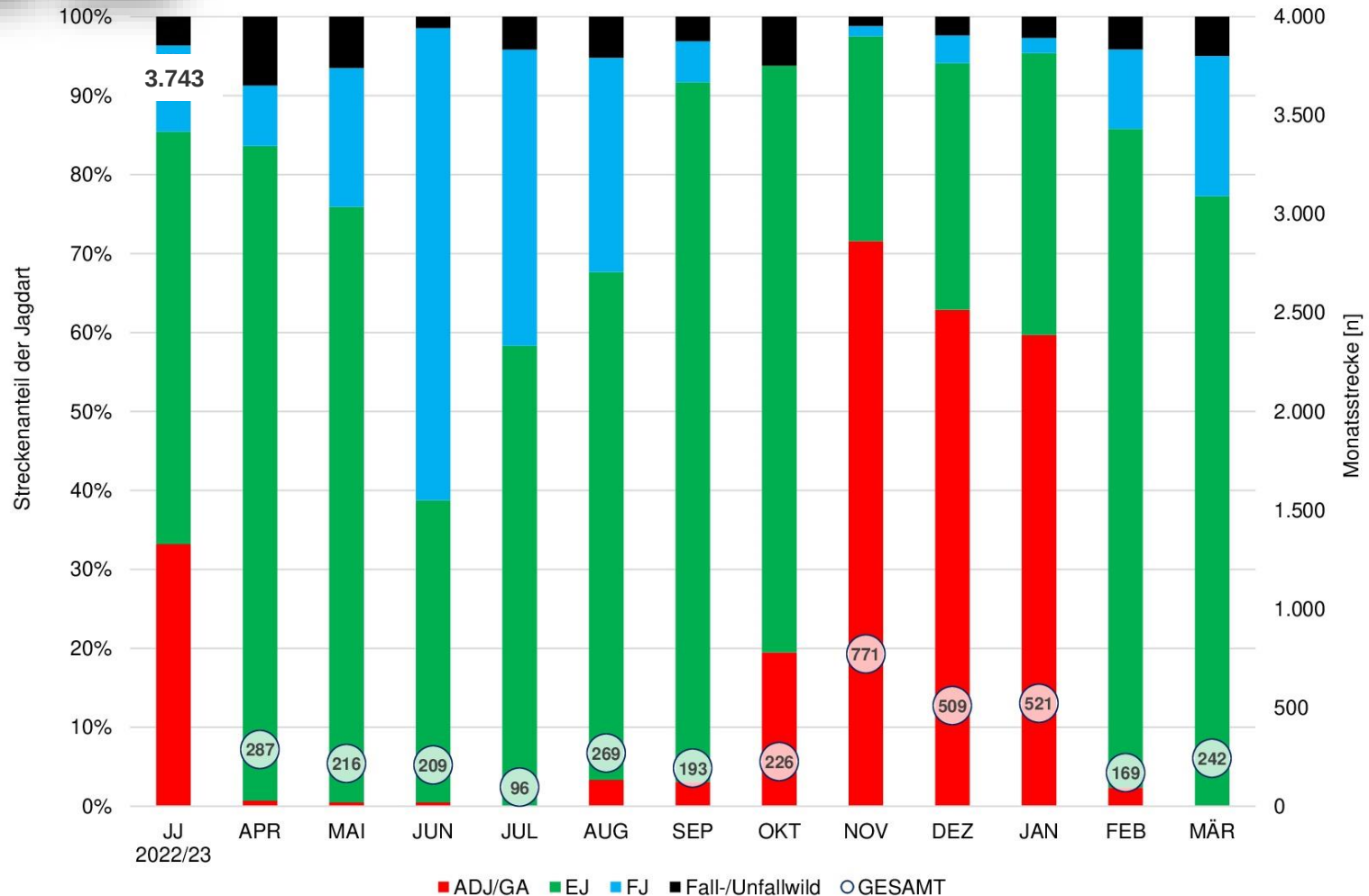


...von 0 auf 11 % innerhalb von 4 Jahren!

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

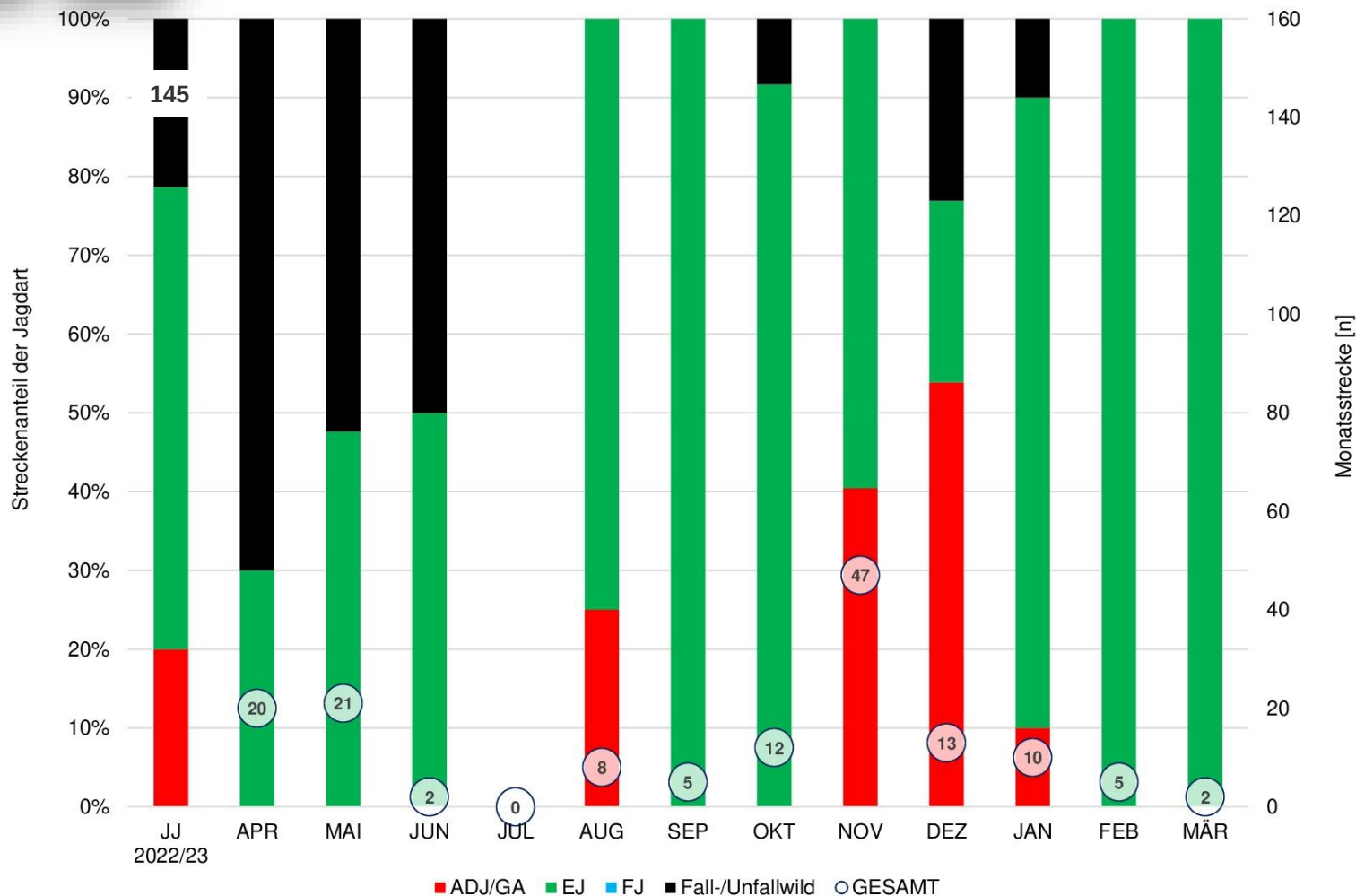


Monatliche SWW-Strecke nach Jagdarten 2022/23 (Sachsenforst Gesamt)



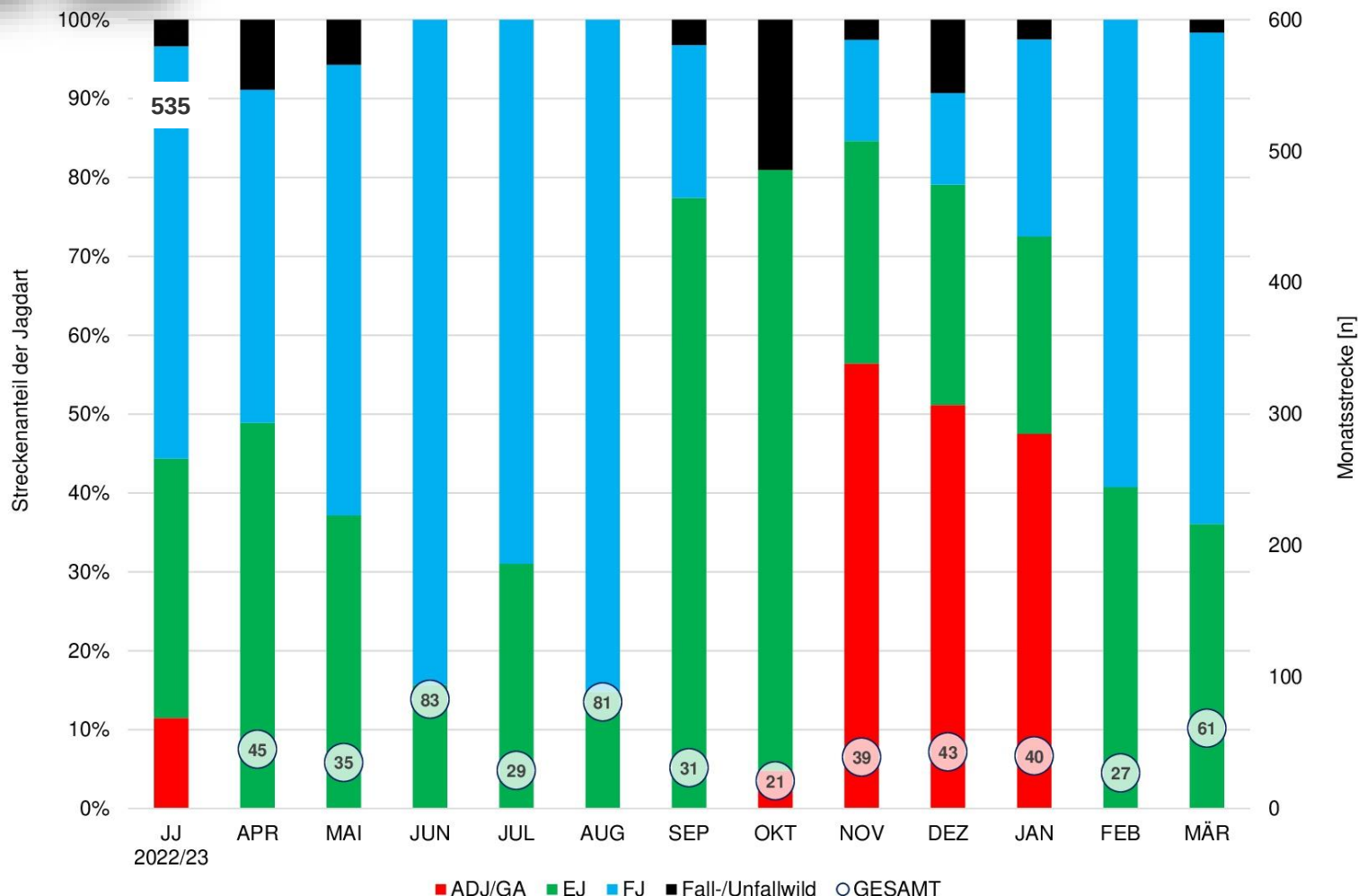


Monatliche SWW-Strecke nach Jagdarten 2022/23 (BROHT und NSG)





Monatliche SWW-Strecke nach Jagdarten 2022/23 (FoB Dresden und Oberlausitz)



5,8 Stück/Fangereignis!!! **Max.: 32**
0,0 Nachsuchen

Kirrjagd?

56 (35) Fänge in Betrieb (davon **46** erfolgreich)
1.131 Sauen wurden bisher im Rahmen von
195 erfolgreichen Fangaktionen erlegt/entnommen



8/1/2019 11:00 PM ID:105

Fazit zum Schwarzwild-Fang



- Einführung der Fangjagd im SBS ist Ende 2018 erfolgt, zunächst in 5 Forstbezirken auf freiwilliger Basis, der erste Fangerfolg gelang 2019
- bis Ende des Jahres 2020 waren 22 Fänge etabliert, 2021: 37, 2022: 52 und zum **Stand 30.09.2023 insgesamt 56 Fänge**, v.a. in den **ASP-Restriktionszonen** (35 Stück - Rückbau im östlichen Bereich, Verlagerung nach Westen)
- seit Start der Fangjagd auf SWW sind in den Verwaltungsjagdbezirken auflaufend (09/2023) **1.131 Stück** Schwarzwild gefangen worden
- Die Einführung zeigt jedoch auch die Grenzen der Fangjagd auf
 - hoher Betreuungsaufwand und persönliches Engagement
 - persönliche Einstellung / Wille und Belastbarkeit (mental / physisch)
 - nicht jeder Fang bzw. Fangort funktioniert (Lockwirkung / alternative Nahrung...)
 - Erfolg / Misserfolg hängen von etlichen Faktoren und Rahmenbedingungen ab
- Wo die „konventionelle“ Kirrjagd bereits erfolgreich durchgeführt wird, wäre die Fangjagd häufig noch effektiver und ist v.a. unter dem **Aspekt der Biosicherheit das Mittel der Wahl!**
- Die Fangjagd ist EIN zentraler Baustein einer erfolgreichen ASP-Präventions- und Tilgungsstrategie!

Waidgerechtigkeit vs. Fangjagd?!

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



*„Der Fang von Schwarzwild in Fallen ist keine „normale“ Jagdausübung, da **Waidgerechtigkeit** die gesetzliche Voraussetzung für tierschutzgerechte Jagd darstellt.“*

Frau Dr. Miller, WuH 19/2023

*„Das Jagdwesen schreitet in der Entwicklung ebenso fort wie unsere Gesellschaft als Ganzes. **Deshalb sind die allgemein anerkannten Grundsätze der Waidgerechtigkeit keineswegs starr und unveränderlich.** Sie bieten vielmehr auch Raum für gewandelte Auffassungen in der Jägerschaft und tragen zur Überwindung überkommener, als falsch erkannter Verhaltensweisen und damit zur Verbindlichkeit neuer Erkenntnisse für die Ausübung der Jagd bei.“*

Statement des Deutschen Jagdverbandes (DJV) auf seiner Homepage

Jagd ist Handwerk! Auch die Fangjagd
ist Handwerk, welches erst erlernt
werden muss – und dieser Lernprozess
hört niemals auf!

